

Side Palace Mai 2003

Im Mai 2003 waren wir in der Türkei. Um genauer zu sein : Im Side Palace

Wir hatten schon vor unserem Urlaub jede Menge Kritiken über das Side Palace im Internet gelesen. Und zwar gute und schlechte. Und so waren wir doch ziemlich gespannt, was uns im Hotel erwarten würde.

Der Flug mit der Air Berlin von Dortmund nach Antalya hat reibungslos geklappt. Der Transfer zum Hotel dauerte ca. 90 Minuten.

Am Hotel angekommen waren wir die einzigen Gäste die aus dem Bus gestiegen sind. Ist ja ein komischen Gefühl. Sonst herrscht an der Rezeption immer Gedränge. Die Anmeldeformalitäten waren dann auch ruckzuck erledigt. Die Hotelhalle sieht auf den ersten Blick ja ganz passabel aus. Alles sauber, das Personal an der Rezeption spricht deutsch und was man so von der Lobbybar sehen kann gefällt uns ganz gut. Na ja, dann wollen wir mal unser Zimmer in Augenschein nehmen.

Kaum auf dem Zimmer verfliegt der erste positive Eindruck vom Hotel sofort. Eigentlich sollte das Hotel im Winter ja renoviert worden sein. Unser Zimmer scheint man aber vergessen zu haben. Alles riecht ziemlich muffig. Der Teppichboden ist übersät mit Flecken und das Bad hat auch schon bessere Zeiten gesehen. Wir gehen noch mal zur Rezeption und lassen uns ein anderes Zimmer zeigen. Schade... sieht genau so aus. Also Koffer auspacken, duschen und hoffen, das das nicht das ganze Hotel so renovierungsbedürftig wie das Zimmer ist.

Am Pool sieht die ganze Sache schon wieder viel freundlicher aus. Wir setzten uns an die Poolbar und genießen die Sonne. Mittlerweile ist es ca. 17 Uhr. Am Pool ist es schon ziemlich leer geworden. Wir gehen durch eine echt schöne Gartenanlage in Richtung Strand. Das erste was uns am Strand auffällt ist der noch nicht fertiggestellte Steg ins Meer. Dafür gibt es aber wenigstens genug Liegen und Auflagen. Aber heute gehen wir sowieso nicht mehr schwimmen. Wir sind doch ziemlich geschafft von der Reise.

In allen Hotelkritiken im Internet wurde das Essen gelobt. Wir fanden das Essen ja auch im Großen und ganzen OK. Aber was besonderes war's eigentlich nicht. Halt das übliche Hotelbuffett. Was mich allerdings etwas gestört hat war das fehlen von Brötchen am Frühstücksbuffett. Ansonsten war aber alles da.

Am nächsten Morgen gehen wir so gegen 9.00 Uhr zum Pool. Es ist noch kein Menschen da. Handtücher gibt's auch schon und wir machen es uns auf den Liegen

gemütlich. Am Pool stehen ca. 150 Liegen und so gegen 10 Uhr sind vielleicht 10 Liegen belegt. Jetzt beginnt auch das Animationsprogramm. Man kann Morgengymnastik und Wassergymnastik mitmachen. Dart, Fußball, Volleyball und Bauchtanzkurse werden auch angeboten. Das Animationsteam gibt sich wirklich Mühe ohne dabei aufdringlich zu werden. Aber mit nur 10 bis 20 Gästen am Pool ist Animation bestimmt nicht leicht. Wie wir später erfahren, ist das Hotel nur zu 30 bis 40% belegt. Kein Wunder das noch jede Menge Platz am Pool und am Strand ist. Wir finden das natürlich klasse. Kein Gedränge im Speisesaal oder an den verschiedenen Bars und keine Stress mit belegten Liegen. Für die Hotels ist das bestimmt weniger lustig. Bei unseren Strandspaziergängen stellen wir fest das alle Hotels fast leer sind. Anscheinend haben doch ne Menge Leute umgebucht.

Wir waren wieder mal faul im Urlaub und sind kaum aus dem Hotel gekommen. Außer einem Fußmarsch nach Side haben wir nur noch eine Bootstour gemacht. Über die Reiseleitung haben wir eine Tour von Kemer aus entlang der Küste gebucht. Wie wir im nachhinein sagen müssen : Viel zu teuer !! Die Fahrt im Bus nach Kemer dauerte nicht wie von der Reiseleitung angekündigt 2 Stunden, sondern 3 Stunden. Dafür wurde die Zeit auf dem Wasser um ca. 1,5 Stunden gekürzt. Es gab auch nur 2 Badestops. Eigentlich schade. Wir waren schließlich zum Baden auf's Boot gegangen.

Fazit zu diesem Urlaub :

Halb leere Hotels haben durchaus Vorteile. Man muss zwar Abstriche bei der Animation machen, hat aber dafür einen ruhigen Urlaub ohne Stress. Uns hat's auf jeden Fall gefallen.

Unsere Seite im Internet : <http://www.kortis.de>